

Vernissage Romero Britto

Ein farbenfroher Abend hinterliess glückliche Gesichter

ZUR VERNISSAGE DES BRASILIANISCHEN NEO-POP-KÜNSTLERS Romero Britto lud der Efficiency Club in seine Zürcher Räumlichkeiten. Bei dem 1936 gegründeten Klub handelt es sich zwar um eine Veranstaltungsplattform für den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik (mit jeweils hochkarätigen Rednern). Doch da der Klubpräsident Guido Persterer Galerist ist, wird auch immer wieder zu Kunstanlässen geladen. Und so fand sich jüngst am Rennweg eine bunte Gästeschar ein, um die noch bunteren Bilder und Skulpturen des Künstlers Romero Britto zu bestaunen. Die Werke des in Miami lebenden Brasilianers könnte man wohl am ehesten als eine Mischung von Pop-Art und Graffiti bezeichnen; und Romero Britto selbst nicht nur als Maler, sondern auch als Designer – jedenfalls schmückten seine Muster auch schon ein Abendkleid von Dolce & Gabbana. Man kann seine Designs aber auch auf Turnhosen, Kissen, Tassen und Hundekotsäckchen-Behältern online bestellen. Wie auch immer: Der Optimismus, den Brittos Bilder versprühen, tat dem Publikum sichtlich gut.

Publikum: Ein breites Spektrum: Von alteingesessenen Klubmitgliedern bis zu It-Girls sah man alles.
Stil: Casual-elegant.
Essen & Trinken: Diverse Appetizer und klassische englische Sandwiches, Prosecco, Weisswein und Wasser.



1. Der Künstler Romero Britto (vor einem seiner Bilder).
2. Der CEO des Shoppingcenters Glatt, Rageth Clavadetscher.
3. Der Chef der Tamedia-Unternehmenskommunikation, Edi Estermann, und die ehemalige «Glanz und Gloria»-Moderatorin Nicole Berchtold.
4. Der Basler Bankier Eric Sarasin mit seiner Frau Esme Sarasin.
5. Der Cavalier-King-Charles-Spaniel-Welpe Amie.
6. Die Finanzexpertin Daniela Leipert.
7. Der Vermögensverwalter Michael Rümmelein (links) und der Gastgeber Guido Persterer (rechts).